

Schau' meine Äpfel! Diese Nacht
hab' ich für dich sie reif gemacht!“
Den Knaben stört es nicht;
zum Apfelbaum er spricht:
„Erst laß mich fertig sein!“

4. Da endlich ist er fertig;
schnell packt er seine Bücher ein
und läuft hinaus zum Garten.
Juchhe! Wie lacht der Sonnenschein!
Das Bäumchen wirft ihm Äpfel zu;
der Vogel singt und nickt ihm zu.
Der Knabe springt vor Lust
und jauchzt aus voller Brust.
Jetzt kann er lustig sein!

Robert Reinick.

43. Sei ordentlich!

1. Gustav machte zu Hause seine Schularbeiten. Als er fertig war, ließ er seine Schulsachen auf dem Tische liegen. Er ging hinaus, um zu spielen. Da kam der kleine Max in die Stube. Er spielte mit Gustavs Tafel und löschte die Schrift aus.

2. Als Gustav kam und dies sah, weinte er. Er lief zur Mutter und klagte es ihr. Aber die Mutter sagte: „Max versteht es noch nicht besser. Du selbst bist schuld daran. Lege deine Sachen ein andermal an den rechten Ort!“

Nach Emil Martin.

44. Sei vorsichtig!

Komm dir dein Bräuer was geben,
sei mirer gut und laß mich dran!
Preis freundlich: „Komm, 's ist nun vorbei!“
und kräft' ich, daß er fröhlich sei.

Leinhard Mollen.